©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Entomologische Chronik

Nach Vollendung seines 65. Lebensjahres trat mit dem 1. Januar 1964 der Leiter der Außenstelle Lienz (Osttirol) der Österreichischen Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien-Mariabrunn

Prof. Dr. Karl E. Schedl

in den dauernden Ruhestand.

Er wurde am 17. Januar 1898 in Lienz geboren, besuchte zunächst dort die Volksschule und danach die k. k. Staatsoberrealschule in Marburg an der Drau.[1] Nach dem ersten Weltkrieg, während dem er von 1915 bis 1918 dem k.k. Landesschützenregiment Innichen angehörte, besuchte er die Hochschule für Bodenkultur in Wien, belegte die forstliche Studienrichtung und legte im Juli 1921 die dritte Staatsprüfung ab. Nach Absolvierung der Hochschule war er zunächst mit Hofrat Prof. Dipl.-Ing. MICKLITZ bei der Forsteinrichtung in Osttirol tätig. Im Anschluß daran wirkte er bis 1926 bei der Herrschaft MAYR-MELNHOF in der Steiermark zunächst bei der Bekämpfung der Borkenkäferkalamität in den Bereichen der Forstverwaltungen Göß und Schladnitz, die er später übernahm. Von 1926 bis 1932 war er in Kanada tätig als Entomologist des Department of Agriculture, Entomological Branch, anfangs im Parasitenlaboratorium Chatham (Ontario), dann bei der ersten Schädlingsbekämpfung durch Flugzeugeinsatz und schließlich bei der Erforschung von Forstschädlingen in verschiedenen Teilen des Landes. Seiner Promotion an der Hochschule für Bodenkultur in Wien lag eine dreijährige ökologische Studie über „Die Blattwespen der *Pinus banksiana* im nördlichen Ontario (Canada)" zugrunde. In den Jahren 1933 und 1934 richtete er bei den Konsolidierten Alkali-Werken in Westeregeln bei Magdeburg ein Laboratorium für chemische Schädlingsbekämpfung ein. Von 1934 bis 1936 war KARL SCHEDL Assistent bei Geheimrat Prof. Dr. KARL ESCHERICH im Institut für Angewandte Zoologie der Universität München, wo er sich mit der bekannten Monographie „Der Schwammspinner (*Porthetria dispar* L.) in Eurasien, Afrika und Neuengland" habilitierte. Danach wirkte er von 1936 bis 1939 als Dozent für Forstliche Entomologie und Forstschutz an der Forstlichen Hochschule bzw. der Forstlichen Fakultät Hann.-Münden der Universität Göttingen. 1939 erfolgte seine Berufung als Dozent an die damalige Forstliche Hochschule Eberswalde, wo er zum Professor ernannt wurde. Ursprünglich als Nachfolger von Prof. Dr. WOLFF vorgesehen, wurde seine Tätigkeit in Eberswalde durch den Krieg und erneuten Militärdienst von 1940 bis 1945 stark beeinflußt. Nach Rückkehr aus der Gefangenschaft war er von 1947 bis 1949 Leiter der Nonnen-Waldstation in Wildalpen und der Bekämpfungsaktionen von Nonne- und Borkenkäfermassenvermehrungen in der Obersteiermark. Von 1949 bis 1953 findet man KARL E. SCHEDL als Leiter der Waldstation für Forstschutz in Bodensdorf (Kärnten), wo sein Aufgabengebiet vornehmlich die praktische Schädlingsbekämpfung in Kärnten, der Steiermark und Osttirol war. 1953 wurde er mit dem gleichen Aufgabengebiet in die Österreichische Forstliche Bundesversuchsanstalt Wien-Mariabrunn übernommen, zuerst in die Außenstelle Bodensdorf, später als Leiter der Außenstelle Lienz/Osttirol, der er bis zu seiner Pensionierung als Vertragsbediensteter vorstand.

Sich bester Gesundheit und damit voller Arbeitsfähigkeit erfreuend, dürfte KARL E. SCHEDL die Pensionierung nicht leicht gefallen sein, zumal sich dadurch für seine vielen großen entomologischen Arbeiten, die er teilweise schon begonnen, teils geplant hat, manche nicht einfach zu lösende Probleme ergeben werden. Er gilt heute als der hervorragende und wohl einzige Kenner der Weltfauna der Borken- und Ambrosiakäfer sowohl in systematischer als auch in biologischer Hinischt; denn seit über vierzig Jahren widmet er sich neben den jeweiligen aktuellen Forstschutzproblemen, die sich während seiner forstlichen Tätigkeit ergaben, intensiv der Systematik und Biologie dieser Coleopteren, was ihn auch auf mehrere ausgedehnte Forschungsreisen in die Tropen führte.

[1] Die biographischen Details verdanke ich der freundlichen Mitteilung von Univ.-Prof. Dr. ERWIN AICHINGER, Klagenfurt.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.14.5-6.759-767

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Karl E. Schedl ist Mitglied des Permanent Committee of International Congresses of Entomology. Seine wissenschaftliche Arbeit fand ihren Niederschlag in über 300 Publikationen, darunter einige umfassende Monographien, und in einer einmaligen Sammlung von bestaunenswertem Umfang und einem Artenreichtum sondersgleichen.

Nachdem sich im Centralblatt für das gesamte Forstwesen ein Literaturverzeichnis seiner Arbeiten im Druck befindet, kann hier eine Zitierung derselben unterbleiben. Nicht verzichtet werden kann indessen auf den Wunsch, daß es Schedl im Interesse der Entomologie, der Forstwirtschaft und der nahestehenden Disziplinen gelingen möge, die Arbeiten zu vollenden und die entsprechende Unterstützung für ihre Publikation zu erhalten, an deren Manuskripten er seit vielen Jahren arbeitet, wie die Neuauflagen der Familien Scolytidae und Platypodidae für den Coleopterorum Catalogus bzw. der Genera Insectorum. Die Notwendigkeit für die Vollendung dieser beiden Standardwerke wird um so dringender als Schedl die klassischen Sammlungen von Eichhoff, Schaufuss, Hagedorn und Eggers revidiert hat und sie daher wie kein anderer beurteilen kann. Unvollendet sind auch noch seine biologischen Beobachtungen an madagassischen Scolytiden und Platypodiden und eine Reihe von Einzelarbeiten über kleinere Faunengebiete. Karteimäßig abgeschlossen, aber ebenfalls noch der Veröffentlichung harrend, ist die Gesamtliteratur der Borkenkäfer mit über 9000 Titeln. Man kann nur die Hoffnung äußern und die Notwendigkeit betonen, daß ihm der Abschluß all dieser Arbeiten vergönnt sei; denn seine drei Bände „Scolytidae und Platypodidae Afrikas" zusammen mit der Bearbeitung anderer afrikanischer Coleopteren, Räuber, Parasiten und Commensalen zeigen, welche Werke Schedl der Entomologie gebracht hat und noch geben kann. Morge

Am 22. September 1964 begeht das Mitglied unseres Redaktionskollegiums

Prof. Dr. phil. habil. Konrad Hellmuth Gäbler

Direktor des Institutes für Forstschutz und Jagdwesen der Fakultät für Forstwirtschaft Tharandt seinen 60. Geburtstag. Als sein Schüler und langjähriger Mitarbeiter ist es mir eine besondere Freude, Leben und Schaffen des so vielseitigen Wissenschaftlers anläßlich dieses Jubiläums darzustellen und zu würdigen.

Hellmuth Gäbler wurde am 22. September 1904 in Leipzig als Sohn eines Rauchwarenhändlers geboren. Von 1911 bis 1915 besuchte er dort die Volksschule und von 1915 bis 1924 das Schiller-Realgymnasium. Nach dem Abitur studierte er an der Universität Leipzig von Ostern 1924 bis Michaelis 1929 Naturwissenschaften und Turnen. Von April 1929 bis Juni 1930 war er als Hilfsassistent am Zoologischen Institut der Universität Leipzig tätig. Am 6. Mai 1930 promovierte er als Schüler von Prof. Dr. J. Meisenheimer an der Philosophischen Fakultät II dieser Universität mit dem Thema „Die postembryonale Entwicklung des Tracheensystems von *Eristalis tenax* L." . 1932 legte er das Staatsexamen für das höhere Lehramt ab.

Vom 1. Juli 1930 bis zum Oktober 1945 war Hellmuth Gäbler wissenschaftlicher Assistent am Zoologischen Institut der Fakultät für Forstwirtschaft der damaligen Technischen Hochschule Dresden in Tharandt. Während dieser Zeit war er außerdem einige Jahre Leiter der Forschungsstelle für Nonnenbekämpfung der Sächsischen Landesforstverwaltung Dresden in Tharandt. Mit der Arbeit „Das Eindringvermögen verschiedener Flüssigkeiten in die Tracheen und seine Folgen" habilitierte er sich an der Fakultät für Forstwirtschaft Tharandt zum Dr. phil. habil. und erhielt daraufhin im Januar 1940 eine Dozentur für „Allgemeine und angewandte Zoologie" an dieser Fakultät. Nach kurzer Zeit jedoch unterbrach der zweite Weltkrieg durch die Einberufung zum Militärdienst im Juli 1940 diese Tätigkeit. Erst im März 1944 kehrte er zur praktischen Forstschädlingsbekämpfung in sein Arbeitsgebiet zurück.

Nach dem Ende des Krieges folgten für Hellmuth Gäbler fast sechs Jahre der Unterbrechung seiner wissenschaftlichen Arbeit, in denen er zunächst einige Monate im Holzeinschlag tätig war und in denen er danach vier Jahre als Sonderbeauftragter für Forst-

DOI: 10.21248/contrib.entomol.14.5-6.759-767

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

schädlingsbekämpfung des Sächsischen Landesforstamtes die von Schädlingen heimgesuchten sächsischen Forstämter bereiste. In dieser Zeit leitete er mehrere Flugzeugeinsätze gegen Nonne und Kiefernspinner, nachdem er in den Jahren zuvor schon Erfahrungen auf diesem Gebiet gesammelt hatte. Zwei weitere Jahre (1949 bis 1951) war er Forstschutzreferent des Landes Sachsen bis er anschließened im Rahmen des Forstlichen Versuchs- und Forschungswesens der DDR als Leiter der Abteilung Forstschutz gegen tierische Schädlinge in Tharandt wieder mehr in die wissenschaftliche Arbeit zurückkehrte. Diese Forstschutzabteilung wurde dann von der neugegründeten Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin übernommen. Während dieser Zeit war er gleichzeitig kommissarischer Direktor des Institutes für Forstwissenschaften Tharandt dieser Akademie.

Reich an Erfahrungen dieser acht Jahre praktischer Forstschutztätigkeit, die ihm manche schwere Aufgabe bei der Leitung von Bekämpfungsaktionen während der großen Forstschädlingskalamitäten der Nachkriegszeit brachte, wurde HELLMUTH GÄBLER mit Beginn des Jahres 1953 als Professor mit vollem Lehrauftrag und Direktor des Institutes für Forstzoologie an die ehemalige Forstwirtschaftliche Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin in Eberswalde berufen. Nach dem Aufbau des neuen Institutes sind die nun folgenden zehn Jahre seiner wissenschaftlichen Arbeit und Lehrtätigkeit gekennzeichnet durch kontinuierliches und unermüdliches Schaffen, in dem seine langjährigen Erfahrungen und Kenntnisse des Forstschutzes und der Forstentomologie in zahlreichen Veröffentlichungen ihren Niederschlag finden wie das nachfolgende Verzeichnis seiner Publikationen zeigt. In diese Zeit fällt auch die Erarbeitung seiner beiden grundlegenden Forstschutzlehrbücher. Mit Wirkung vom 1. 1. 1955 wird er zum Professor mit Lehrstuhl ernannt, von 1957 bis 1959 vertritt er die Fakultät als Dekan und anschließend bis 1960 als Prodekan. Die Vielseitigkeit seines Schaffens in diesen Jahren widerspiegelt sich auch in der Berufung in zahlreiche Fachgremien, so als Mitglied der Sektion Biologie der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin sowie ihrer Unterkommission Naturschutz, als Mitglied der Sektion Forstwesen und der Arbeitsgemeinschaft Jagd- und Wildforschung sowie Waldbodenmelioration der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin, weiterhin der Arbeitsgemeinschaften „Flugzeugeinsatz in der Landwirtschaft", „Schädlingsbekämpfung" und „Forstdüngung". Er ist darüber hinaus wissenschaftlicher Leiter des Wildforschungsgebietes Müritzhof und Mitglied des Beirates für das Naturschutzgebiet „Ostufer der Müritz" sowie der wissenschaftlichen Beiräte des Staatssekretariats für das Hoch- und Fachschulwesen der DDR und des Deutschen Entomologischen Institutes.

Diese für seine wissenschaftliche Arbeit so erfolgreiche Eberswalder Zeit fand 1963 mit der Schließung der dortigen Forstwirtschaftlichen Fakultät ihr Ende und HELLMUTH GÄBLER kehrte nun als Professor mit Lehrstuhl für Forstschutz und Jagdwesen und als Direktor des gleichnamigen Institutes zurück an die Fakultät für Forstwirtschaft nach Tharandt, der Stadt seines Schicksals, wie man sie nennen möchte, verfolgt man sein bewegtes Leben.

Wenn bisher sein beruflicher Werdegang geschildert wurde und das anschließende Verzeichnis seiner Veröffentlichungen Einblick in sein Schaffen gibt, so ist damit noch kein Gesamtbild der Persönlichkeit GÄBLERS gegeben. Hierzu gehört außerdem noch seine so vielseitige Lehrtätigkeit, die besonders durch seine große und umfassende Formenkenntnis bereichert und mit seinen zahlreichen, der Lehre dienenden Publikationen unterstützt wird.

Seine Studenten lieben ihn, seine Mitarbeiter sehen in ihm nicht nur ein Vorbild und einen Lehrer, sondern einen steten Freund, der jederzeit bereit ist, sich für sie einzusetzen. Seine Kollegen finden in ihm einen Wissenschaftler, der sich durch Geradlinigkeit, Bescheidenheit und oft zu große Güte auszeichnet. HELLMUTH GÄBLER, obwohl selbst ganz der angewandten Richtung unseres Wissenszweiges zugetan, hat stets Verständnis für alle Grundlagenforschung, insbesondere die Systematik, bewiesen und diese unterstützt, wo immer er nur konnte. Das wird ihm jederzeit auch die Verehrung all derer einbringen, deren Arbeit mehr auf der theoretischen Seite der entomologischen Disziplinen liegt.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.14.5-6.759-767

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Ad multos annos! Mir ist kein Jahr bekannt, in dem nicht der Geburtstag HELLMUTH GÄBLERS durch Waldhörner seiner Studenten eingeleitet oder gefeiert wurde. Mag das noch viele Jahre so sein, für ihn in Gesundheit und Schaffensfreude, für die Wissenschaft zum Nutzen.

GÜNTER MORGE

1 - Die postembryonale Entwicklung des Tracheensystems von *Eristalis tenax* L. Ztschr. Morphol. Ökol. Tiere, **19**, 427–492; 1930.

2 - Zwei Fälle von Zwittergonaden bei *Clupea harengus* L. Zool. Anz., **91**, 72–75; 1930.

3 - Beitrag zur Kenntnis der *Eristalis*-Larven (Dipt.). Stettin. ent. Ztg., **93**, 143–147; 1932.

4 - Regenerationsvorgänge an Heteropteren-Fühlern. Zool. Anz., **98**, 275–280; 1932.

5 - Mikrophthalmie und partieller Albinismus bei Larven von *Salamandra maculosa* LAUR. Zool. Anz., **101**, 101–105; 1932/33.

6 - Tracheeninjektionsmethode für frisches und in Alkohol fixiertes Material. Ztschr. Mikropskopie u. mikr. Technik, **50**, 188–194; 1933.

7 - Versuche zur Regenerationsfähigkeit der Heteropteren-Fühler. Zool. Anz., **106**, 285–293; 1934.

8 - Formveränderungen und Degeneration von Stigmen durch Ölinjektion. Ztschr. wiss. Zool., **146**, 135–152; 1934.

9 - Über die Funktionsfähigkeit der Stigmenhörner einiger Dipterenlarven und -puppen. Biol. Zbl., **55**, 182–187; 1935.

10 - Lebensdauer der Feuersalamander (*Salamandra maculosa* LAUR.) in der Gefangenschaft. Bl. Aquark., **46**, 137–138; 1935.*

11 - Beitrag zur Kenntnis des Tracheensystems der Raupen von *Achroea grisella* F. und *Galleria melonella* L. Zool. Anz., **116**, 176–185; 1936.

12 - Beitrag zur Kenntnis von Stigmenbau und -funktion der Lepidopterenpuppen. Biol. Zbl., **56**, 584–590; 1936.

13 - *Picromerus bidens* L. als Feind der *Lophyrus*larven. Tharandt. forstl. Jb., **88**, 51–58; 1937.

14 - *Otiorrhynchus pupillatus* GYLL. und *subdentatus* BACH als Forstschädling. Tharandt. forstl. Jb., **88**, 294–296; 1937.

15 - Rüsselkäfer als Kätzchenschädlinge der Weide und Birke. Tharandt. forstl. Jb., **88**, 296–299; 1937.

16 - Beitrag zur Kenntnis des Eies, der Eiablage und der Larven von *Calocoris biclavatus* H.-SCH. Zool. Anz., **119**, 299–302; 1937.

17 - Die Bedeutung einiger Blattlausfeinde. Anz. Schädlingsk., **13**, 148–150; 1937.

18 - *Otiorrhynchus* (*Peritelus*) *hirticornis* HBST. als Forstschädling. Tharandt. forstl. Jb., **89**, 67–71; 1938.

19 - *Rhynchites nanus* PAYK. (-*planirostris* F.) als Triebschädiger der Weide. Anz. Schädlingsk., **14**, 62–64; 1938.

20 - Die wichtigsten Blattlausfeinde. Die kr. Pflanze, **15**, 130–134; 1938.

21 - Massenauftreten von Larven der Schwebfliegenart *Syrphus torvus* O.-S. (*topiarius* MG.). Forstwiss. Cbl., **60**, 611–616; 1938.

22 - Unterschiede zwischen den Raupen der Großen und Kleinen Wachsmotte. Arch. Bienenk., **19**, 153–156; 1938.

23 - Die Beziehung zwischen der Wirkung von Spritzmitteln und dem Bau des Tracheensystems der Insekten (Vortrag gehalten anläßlich des VII. Int. Kongr. d. Entom. in Berlin 1938). p. 2984–2992; 1938.

24 - Schäden an den weiblichen Weidenkätzchen durch *Egle* (*Hylemyia*) *parva* ROB.-DESV. (Dipt.). Mitt. dtsch. ent. Ges. Berlin, **9**, 27–33; 1938/40.

25 - Die Bedeutung einiger Wanzenarten als Feinde der Nonne. Ztschr. angew. Ent., **25**, 277–290; 1939.

26 - Die Bedeutung der Larven von *Syrphus tricinctus* FALL. für die Vernichtung von Raupen und Afterraupen. Tharandt. forstl. Jb., **90**, 69–74; 1939.

27 - Schädigung an Laub- und Nadelholz durch Novosil und verwandte Stäubemittel und ihre Wirkung auf Nonnenraupen und *Nematus*larven. Ztschr. angew. Ent., **25**, 609–627; 1939.

28 - Täuschende Forstinsekten. Forstwiss. Cbl., **61**, 97–104; 1939.

29 - Häufigkeit der Farbvarietäten der Nonne (*Lymantria monacha* L.). Ztschr. wiss. Zool., **152**, 1–11; 1939.

30 - Das Eindringvermögen verschiedener Flüssigkeiten in die Tracheen und seine Folgen. Ztschr. angew. Ent., **26**, 1–62; 1939.

31 - Nutzen und Schaden unserer einheimischen Ameisen. Die kr. Pflanze, **16**, 115–119; 1939.

32 - Notnahrung der Nonnenraupen. Tharandt. forstl. Jb., **90**, 783–793; 1939.

33 - Beobachtungen über die Rehrachenbremse *Cephenomyia stimulator* L. Tharandt. forstl. Jb., **90**, 794–801; 1939.

34 - Über das Auftreten verschiedener Farbvarietäten der Nonne (*Lymantria monacha* L.). Forsch. Fortschr., **15**, 386–387; 1939.

35 - *Lophyrus rufus* RETZ. = *sertifer* GEOFFR. an Bergkiefer und Fichte. Anz. Schädlinsgk., **16**, 22–23; 1940.

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Arbeiten konnten nicht im Original eingesehen werden und sind daher teilweise im Zitat unvollständig.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.14.5-6.759-767

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

36 - Unterscheidungsmerkmale der Tönnchen der Nonnentachine *Parasetigena segregata* RDI. und der Kieferneulentachine *Panzeria rudis* FALL. Forstwiss. Cbl., **62**, 10—15; 1940.
37 - Prüfung neuer Bestäubungsmittel gegen Nonne und *Nematus* im Laboratoriumsversuch. Tharandt. forstl. Jb., **91**, 94—112; 1940.
38 - Vermehrtes Auftreten von *Pachynematus scutellatus* HTG. Zbl. ges. Forstwes., **66**, 190—195; 1940.
39 - Biologische Beobachtungen an Nonnenraupen. Allg. Forst- u. Jagdztg., **116**, 269—275; 1940.
40 - Die Kleine Fichtenblattwespe *Lygaeonematus pini* RETZ. (*Nematus abietinus* CHRIST.), ihre Prognose und die Aussichten für ihre Bekämpfung. Tharandt. forstl. Jb., **91**, 646—686; 1940.
41 - Unterschiede der Spiegelraupen der Nonne (*Lymantria monacha* L.) und des Schwammspinners (*Porthetria dispar* L.). Forstwiss. Cbl., **63**, 110—112; 1941.
42 - Nahrungsverbrauch, Kotproduktion und kritische Eizahlen der Nonne *Lymantria monacha* L. an Kiefer und Fichte. Ztschr. Pflanzenkrankh., **51**, 462—484; 1941.
43 - Massenauftreten der Hagebuttenfliege. Die kr. Pflanze, **18**, 70—71; 1941.
44 - Elateriden-Larven als Feinde der *Nematus*-Kokons. Anz. Schädlingsk., **17**, 56—57; 1941.
45 - Nadelmassen und kritische Eizahlen der Nonne für Fichte und Kiefer. Forstw. Ztrlbl., **63**, 172—179, 208—214; 1941.
46 - Die wichtigsten forstentomologischen Arbeiten aus den Jahren 1939 bis 1941. Tharandt. forstl. Jb., **93**, 202—218; 1942.
47 - Abfaltern zur Bekämpfung der Nonne (*Lymantria monacha* L.). Tharandt. forstl. Jb., **94**, 218—244; 1943.
48 - Nachwirkung einer Detalbestäubung auf überlebende Nonnen. Forstwiss. Cbl. u. Tharandt. forstl. Jb., **65**, 136—140; 1943.
49 - Eiablage der Nonne *Lymantria monacha* L. in ihrer Beziehung zur Holzart. Anz. Schädlingsk., **20**, 29—31; 1944.
50 - Probesuchen nach Kokons der Kleinen Fichtenblattwespe *Lygaeonematus pini* RETZ (*Nematus abietinus* CHRIST). Tharandt. forstl. Jb., **66**, 210—217; 1944.
51 - Gesarolbestäubung mittels Flugzeuge gegen Nonnenraupen (vorläufige Mitteilung). Der dtsch. Forstwirt., **27**, 9—10; 1945.
52 - Die Entstehung einer neuen Tierart. Urania, **10**, 181—182; 1947.
53 - Nonnenauftreten in Sachsen. Allg. Forstztschr., **2**, 108—109; 1947.
54 - Wie wirkt eine Forstschädlingsbestäubung auf Bienen? Der Imker, **2**, 197—198; 1947.
55 - Über die Zunahme der dunklen Farbvarietäten der Nonne. Forsch. Fortschr., **21—23**, 176—177; 1947.*
56 - Forstschädlingsauftreten im mitteldeutschen Fichtengebiet als Folge der Kriegseinwirkungen und des erhöhten Holzeinschlages. Forstwirtsch. Holzwirtsch., **1**, 243—245; 1947.
57 - Milbe als Eiparasit des Buchdruckers (*Ips typographus* L.). Nachr.bl. Dtsch. Pflanzenschutzdienst, **1**, 113—115; 1947.
58 - Gefährdet eine Forstbestäubung die Fische? Nachr.bl. Dtsch. Pflanzenschutzdienst, **1**, 143—144; 1947.
59 - Beitrag zur Überwinterung des Buchdruckers *Ips typographus*. Allg. Forstztschr., **3**, 5—6; 1948.
60 - Entwicklung der Forstschädlingsbekämpfung. Urania, **11**, 69—73; 1948.
61 - Schaden und Nutzen verschiedener Fliegenarten. Urania, **11**, 176—180; 1948.
62 - Die Kleidermotte und ihre Verwandten. Urania, **11**, 341—344; 1948.
63 - Fortschritte in der chemischen Schädlingsbekämpfung und Problemstellung für die Zukunft. Forsch. Fortschr., **24**, 67—69; 1948.
64 - Nadelmassen der Fichte und kritische Ei- und Puppenhülsenzahlen der Nonne in ihrer Beziehung zum Stammdurchmesser (vorl. Mitt.). Forst u. Holz, **3**, 82—83; 1948.
65 - Die Eiform der beiden Buchdrucker, *Ips typographus* L. und *amitinus* EICHH. Nachr.bl. Dtsch. Pflanzenschutzdienst, **2**, 15—16; 1948.
66 - Der Honigtau, ein pflanzliches oder tierisches Produkt? Der Imker, **3**, 117—118; 1948.
67 - Die Nonnentachine in ihrer Beziehung zur chemischen Nonnenbekämpfung. Ztschr. f. Naturforschung, **3**, 61—63; 1948.
68 - Laboratoriumsexperiment und Freilandversuch in der angewandten Entomologie. Blick in die Wissenschaft, **1**, 281—285; 1948.
69 - Einfluß der Temperaturverhältnisse auf die Flugzeit der Nonnenfalter. Ztschr. Meteorol., **2**, 177—181; 1948.
70 - Erfolgreiche Gesarolbestäubung gegen den Schlehenspinner *Orgyia antiqua* L. im Erzgebirge. Nachr.bl. Dtsch. Pflanzenschutzdienst, **2**, 54—55; 1948.
71 - Nonnenprognose und -bekämpfung unter Berücksichtigung der derzeitig gegebenen Möglichkeiten. Forstwirtsch. Holzwirtsch., **2**, 90—93, 121—123; 1948.
72 - Der Stand der Nonnenvermehrung in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. Forstwirtsch. Holzwirtsch., **2**, 174—176; 1948.
73 - Verteilung der Parasitierung und Hyperparasitierung in dem Kieferneulen-Befallsgebiet der Laußnitzer Heide. Nachr.bl. Dtsch. Pflanzenschutzdienst, **2**, 172—174; 1948.
74 - Gefährliche Forstschädlinge I. Die Nonne. Kartei-Kurzberichte für die Landwirtschaft. Erfurt; 1949.*

DOI: 10.21248/contrib.entomol.14.5-6.759-767

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

75 - Ergänzung zu „Abfaltern zur Bekämpfung der Nonne (*Lymantria monacha* L.)". Anz. Schädlingsk., **22**, 27–29; 1949.
76 - Kritische Raupenzahlen des Kiefernspinners. Forstwiss. Cbl., **68**, 254–256; 1949.
77 - Der Kiefernspinner und seine Bekämpfung. Kartei-Kurzberichte für die Landwirtschaft. Erfurt; 1949.*
78 - Anweisung zum Probesuchen nach Kieferninsekten. Mitt. Dtsch. Landw. Ges., **2**, 115; 1949.
79 - Beitrag zur Kenntnis der forstlich wichtigen Trauerschweber. Nachr.bl. Dtsch. Pflanzenschutzdienst, **3**, 55–57; 1949.
80 - Historisches zum Auftreten des Großen Achtzähnigen Fichtenborkenkäfer. Forstwirtsch., Holzwirtsch., **3**, 210–211; 1949.
81 - Beobachtungen über das Auftreten von *Meteorus albiditarsus* CURT. Anz. Schädlingsk., **22**, 170; 1949.
82 - Massenvermehrung des Kiefernprozessionsspinners (*Cnethocampa pinivora* TR.). Nachr.bl. Dtsch. Pflanzenschutzdienst, **3**, 153–154; 1949.
83 - Vorteile der Frühbestäubung bei der Nonne unter besonderer Berücksichtigung der Tachinenvermehrung. Ztschr. angew. Ent., **31**, 441–454; 1949.
84 - Über den Prognosewert der Nonneneisterblichkeit in bestäubten und unbehandelten Waldbeständen. Nachr. bl. Dtsch. Pflanzenschutzdienst, **3**, 210–219; 1949.
85 - Waldschädling „Borkenkäfer". Start, **4**; 1949.*
86 - Wie erwehre ich mich des Hühnerhabichts? Deutscher Bauernkalender 1949.*
87 - Flugzeuge helfen dem Forstmann. Start, **4**, 11; 1949.*
88 - Sperlingsbekämpfung. Thüringer Kleintierzüchter, 1949.*
89 - Schützt unseren Wald vor Borkenkäfern! Mitt. Dtsch. Landw. Ges., **2**, 73–74; 1949.
90 - Kiefernstreuuntersuchungen auf Schadinsekten. 1. Auflage. Neumann-Verlag, Radebeul, 20 pp.; 1949.
91 - Schädliche und nützliche Insekten des Waldes. 1. Auflage. Neumann-Verlag, Radebeul, 96 pp.; 1949.
92 - Landwirtschaftliche Nebennutzung im Walde. Mitt. Dtsch. Landw. Ges., **3**, 21–22; 1950.
93 - Erfahrungen bei der Anwendung des Giftspritzringes gegen Kiefernspinner und Nonne. Forstwirtsch. Holzwirtsch., **4**, 106–108; 1950.
94 - Nonnenraupen-, -puppen- und -faltersuche zu Bekämpfungszwecken. Nachr.bl. Dtsch. Pflanzenschutzdienst, **4**, 9–15; 1950.
95 - Larven- und Puppenformen der forstlich wichtigen Trauerschweber. Anz. Schädlingsk., **23**, 73–75; 1950.
96 - Nadelmassen der Fichte und Kiefer, sowie kritische Ei-, Falter- und Kotzahlen der Nonne (*Lymantria monacha* L.). Nachr.bl. Dtsch. Pflanzenschutzdienst, **4**, 81–92, 121–131; 1950.
97 - Stilettfliegenlarven (Therevidae) als Vernichter von Kiefernspinnerraupen. Anz. Schädlingsk., **23**, 120–121; 1950.
98 - Gesarol in der Forstschädlingsbekämpfung. Schädlingsbek., **42**, 237–239; 1950.
99 - Giftspritzringmethode und ihre Entwicklungsmöglichkeiten. Anz. Schädlingsk., **24**, 35–36; 1951.
100 - Schädliche und nützliche Insekten des Waldes. 2. Auflage. Neumann-Verlag, Radebeul, 96 pp.; 1951.
101 - Über den richtigen Zeitpunkt einer Nonnenbestäubung. Nachr.bl. Dtsch. Pflanzenschutzdienst, **5**, 54–58; 1951.
102 - Beobachtungen über den Kiefernprozessionsspinner (*Cnethocampa pinivora* TR.). Ztschr. Pflanzenkrankh., **58**, 92–96; 1951.
103 - Kritische Ei- und Puppenzahlen von Nonne, Kiefernspanner und Kieferneule an Kiefer. Anz. Schädlingsk., **24**, 140–143; 1951.
104 - Kiefernschädlinge. Flugbl. Biol. Zentralanst. Berlin, Nr. 2, 11 pp.; 1951.
105 - Kiefernstreuuntersuchungen auf Schadinsekten. 2. Auflage. Neumann-Verlag, Radebeul, 20 pp.; 1951.
106 - Giftspritzringmethode mit neuen Mitteln. Der Wald, **2**, 19–21; 1952.
107 - Die beiden wichtigsten Kleinen Fichtenblattwespen (*Lygaeonematus pini* und *Pachynematus scutellatus*). DAL Inst. f. Forstwiss. Tharandt, Merkblatt Nr. 1, 7 pp.; 1952.
108 - Über Anwendung und Erfahrungen mit dem Giftspritzringverfahren und der Stammfußbepuderung. DAL Inst. f. Forstwiss. Tharandt, Merkblatt Nr. 2, 2 pp.; 1952.
109 - Raupenfliegen. Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 53. A. ZIEMSEN Verlag, Wittenberg-Lutherstadt, 29 pp.; 1952.
110 - Die Nonne. Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 85. A. ZIEMSEN Verlag, Wittenberg-Lutherstadt, 41 pp.; 1952.
111 - Beiträge zur Kenntnis der Kleinen Gestreiften Fichtenblattwespe *Pachynematus scutellatus* HTG. Arch. Forstwes., **1**, 88–99; 1952.
112 - Die Tachine *Carcelia processioneae* RTZBG. als Parasit des Kiefernprozessionsspinners *Cnethocampa pinivora* TR. Ztschr. angew. Ent., **34**, 294–296; 1952.
113 - Freilanderprobungen eines Vernebelungsmittels (Kombi-Aerosol „Forst"). Der Wald, **3**, 152–154; 1953.
114 - Ist die Waldgärtnerbekämpfung notwendig und lohnend? Der Wald, **3**, 246–247; 1953.
115 - Beitrag zur Kenntnis von tierischen Forstschädlingen. Beitr. Ent., **3**, 479–487; 1953.
116 - Kiefernstreuuntersuchungen auf Schadinsekten. 3. Auflage. Neumann-Verlag, Radebeul, 20 pp.; 1953.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.14.5-6.759-767

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

117 - Kapitel „Forstschutz". In: HEGER, SCAMONI, GÄBLER, Leitfaden für Forstfacharbeiter. Deutscher Bauernverlag, Berlin, p. 269—338; 1953.
118 - Dipterenlarven als Parasiten und Synöken des Buchdruckers, *Ips typographus* L. Ztschr. angew. Ent., **35**, 55—62; 1953.
119 - Die wichtigsten Schadinsekten in Forstsämereien. DAL Inst. f. Forstwiss. Eberswalde, Merkblatt Nr. 11. 11 pp.; 1954.
120 - Wildparasiten und Wildkrankheiten I. Außenparasiten. Forst u. Jagd, **4**, 153—154; 1954.
121 - Wildparasiten und Wildkrankheiten II. Innenparasiten (Endoparasiten). Forst u. Jagd, **4**, 195—196; 1954.
122 - Wildparasiten und Wildkrankheiten II. Innenparasiten (Endoparasiten). 1. Insekten. Forst u. Jagd, **4**, 231—232; 1954.
123 - Wildparasiten und Wildkrankheiten III. Milbenartige Ektoparasiten. Forst u. Jagd, **4**, 276—277; 1954.
124 - Der „Forstschutz" in: Handbuch des Genossenschaftsbauern. Deutscher Bauernverlag, Berlin. II. Band, II. Teil; p. 733—744; 1954.
125 - Die Giftspritzringmethode in der Schädlingsbekämpfung. Verh. Ges. angew. Ent., 12. Mitgliederversammlung; 1954*.
126 - Der Prozessionsspinner. Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 137. A. ZIEMSEN Verlag, Wittenberg-Lutherstadt, 38 pp.; 1954.
127 - Tierische Samenschädlinge der einheimischen forstlichen Holzgewächse. Neumann-Verlag, Radebeul, 56 pp.; 1954.
128 - Flugzeugbestäubung in der Forstschädlingsbekämpfung. Kapitel 10. (p. 101—106) in: EICHLER, WD., Insektizide heutzutage. VEB Verlag Volk und Gesundheit, Berlin. 1954.
129 - Anwendung des Giftspritzringes gegen Forstschädlinge. Kapitel 17. (p. 157—162) in: EICHLER, WD., Insektizide heutzutage. VEB Verlag Volk und Gesundheit, Berlin 1954.
130 - Tiere an Pappel. Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 160. A. ZIEMSEN Verlag, Wittenberg-Lutherstadt, 42 pp.; 1955.
131 - Forstschutz gegen Tiere. Neumann-Verlag, Radebeul, 368 pp.; 1955.
132 - Forstschutz. Lehrbrief 4: Schutz gegen Tiere. Lehrbriefe für das Fachschul-Fernstudium. Herausgeber: Fachschule für Forstwirtschaft HEINRICH COTTA, Abt. Fernstudium, Tharandt. 64 pp.; 1955.
133 - Forstschutz. Lehrbrief 5: Forstnützliche Insekten. Lehrbriefe für das Fachschul-Fernstudium. Herausgeber: Fachschule für Forstwirtschaft HEINRICH COTTA, Abt. Fernstudium, Tharandt. 47 pp.; 1955.
134 - Forstschutz. Lehrbrief 6: Forstschädliche Insekten (Käfer 1. Teil). Lehrbriefe für das Fachschul-Fernstudium. Herausgeber: Fachschule für Forstwirtschaft HEINRICH COTTA, Abt. Fernstudium, Tharandt. 1955.*
135 - Forstschutz. Lehrbrief 7: Forstschädliche Insekten (Käfer 2. Teil). Lehrbriefe für das Fachschul-Fernstudium. Herausgeber: Fachschule für Forstwirtschaft HEINRICH COTTA, Abt. Fernstudium, Tharandt. 71 pp.; 1955.
136 - Forstschutz. Lehrbrief 8: Forstschädliche Insekten. (Schmetterlinge 1. Teil). Lehrbriefe für das Fachschul-Fernstudium. Herausgeber: Fachschule für Forstwirtschaft HEINRICH COTTA, Abt. Fernstudium, Tharandt, 64 pp.; 1955.
137 - Forstschutz. Lehrbrief 9: Forstschädliche Insekten (Schmetterlinge 2. Teil). Lehrbriefe für das Fachschul-Fernstudium. Herausgeber: Fachschule für Forstwirtschaft, Abteilung Fernstudium, Schwarzburg. 76 pp.; 1955.
138 - Forstliche Samenschädlinge und ihre Bedeutung. Arch. Forstwes., **4**, 434—438; 1955.
139 - Forstliche Naturschutzprobleme. Forst u. Jagd, **6**, 37—38; 1956.
140 - Abschnitt „Waldbrand", in: Taschenkalender fur die Forstwirtschaft 1957/58. Deutscher Bauernverlag, Berlin. 1956.*
141 - Wildkrankheiten. Deutscher Bauernverlag, Berlin, 200 pp.; 1957.
142 - Wildkrankheiten, die auch Haustiere befallen können. Arbeitsgemeinschaft für Jagd- und Wildforschung, Merkblatt 5, 1957.*
143 - Ein interessanter Rehgehörnbefund. Forst u. Jagd, **7**, 28; 1957.
144 - Tagungen der Bodenzoologen und -biologen in der DDR. Forst u. Jagd, **7**, 89—90; 1957.
145 - Wildschadenverhütung in der ČSSR. Forst u. Jagd, **7**, 90—91; 1957.
146 - Über die Organisation, den Stand und die derzeitigen Probleme der Forstentomologie in der DDR. Anz. Schädlingsk., **30**, 186—188; 1957.
147 - Entwicklung und Perspektiven der Forstschädlingsbekämpfung. Wiss. Ztschr. Humb.-Univ. zu Berlin, Math.-Nat. Reihe, **VII**, 511—515; 1957/58.
148 - Zur Biologie und Bedeutung der an Samen und Blüten von Forstgehölzen fressenden Eulenarten. Ztschr. angew. Ent., **41**, 353—362; 1957.
149 - Forstschutz. Lehrbrief 10: Forstschädliche Insekten (Hautflügler). Lehrbriefe für das Fachschul-Fernstudium. Herausgeber: Fachschule für Forstwirtschaft, Abt. Fernstudium, Schwarzburg. 55 pp.; 1958.
150 - Forstschutz. Lehrbrief 11: Forstschädliche Insekten u. a. (Zweiflügler, Geradflügler, Blasenfüße, Schnabelkerfe, Spinnen und Schnecken). Lehrbriefe für das Fachschul-Fernstudium. Herausgeber: Fachschule für Forstwirtschaft Schwarzburg/Thür. Abt. Fernstudium. 51 pp.; 1958.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.14.5-6.759-767

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

151 - Forstschutz. Lehrbrief 12: Schutz gegen Säugetiere und Vögel. Lehrmaterial für das Fachschulfernstudium. Herausgeber: Fachschule für Forstwirtschaft, Abteilung Fernstudium, Schwarzburg. 48 pp.; 1958.
152 - Das Wild seine Krankheiten und Parasiten. Lehrbriefe für das Fachschul-Fernstudium. Herausgeber: Fachschule für Forstwirtschaft Schwarzburg, Abteilung Fernstudium. 55 pp.; 1958.
153 - Die Biologie des Fuchses und Dachses in Verbindung mit der Tollwut-Vorbeugung und -Bekämpfung. Mh. Vet. Med., **13**, 37—41; 1958.
154 - Wildkrankheiten, die auch Haustiere befallen können. Forst u. Jagd, **8**, 117—118; 1958.
155 - Die derzeitigen Möglichkeiten für den Einsatz von Flugzeugen im Rahmen der Forstschädlingsbekämpfung in der DDR. Arch. Forstwes., **7**, 232—242; 1958.
156 - Einiges über die Biologie der als Krankheitserregerreservoir von Haustierkrankheiten in Frage kommenden Nagetiere. Mh. Vet. Med., **13**, 425—429; 1958.
157 - Nonnenmassenvermehrung u. -bekämpfung im Gebiet Marienbad (Marianske-Lazne)-Karlsbad (Karlovy Vary) in den Jahren 1940 und 1941. Arch. Forstwes., **7**, 729—735; 1958.
158 - Beiträge zur Kenntnis der Schadinsekten der Blüten und Samen von Forstinsekten. Arch. Forstwes., **7**, 786—827; 1958.
159 - Consideratii in legătură cu aparitia nonei (*Lymantria monacha* L.) in Carpatii Răsăriteni. (Betrachtungen im Zusammenhang mit dem Auftreten der Nonne [*Lymantria monacha* L.] in den Ostkarpaten). Revista Padurilor, **72**, 318—321; 1958.
160 - Controlul si semnalarea dăunătorilor forestieri in R.D.G. (Kontrollmaßnahmen und Meldedienst über die Forstlichen Großschädlinge in der DDR). Revista Padurilor, **72**, 701—704; 1958.
161 - Einsatz von Flugzeugen gegen Forstschädlinge. DAL Inst. f. Forstwiss. Eberswalde, Merkblatt Nr. 26, 12 pp.; 1958.
162 - Die Forstwirtschaftliche Fakultät Eberswalde am Jahreswechsel. Forst u. Jagd, **8**, 5; 1958.
163 - Erfahrungen über das Flugzeugsprühverfahren in den Jahren 1957/58. Wiss. Ztschr. Humb.-Univ. zu Berlin, Math.-Nat. Reihe, **VIII**, 727—735; 1958/59.
164 - Bedeutung und Aufgaben der Wildforschungsgebiete. Mitt. Naturschutz, **4**, 3—6; 1959.*
165 - Ein weiterer Fund der Schling-, Glatt- oder Haselnatter, *Coronella austriaca* LAUR. in Brandenburg. Aquar. Terrar., **6**, 155—156; 1959.
166 - Aufgaben der Außenstelle des Institutes für Forstzoologie der Humboldt-Universität zu Berlin, Forstwirtschaftliche Fakultät Eberswalde, im NSG „Ostufer der Müritz". Mitt. Naturschutz, **4**, 9—10; 1959.*
167 - Perspektiven des Einsatzes von Hubschraubern in der Forstwirtschaft. Forst u. Jagd, **9**, 512—514; 1959.
168 - Versuche und Erfahrungen mit dem Flugzeugsprühverfahren gegen Forstschädlinge. Arch. Forstwes., **8**, 957—963; 1959.
169 - ERNST HAECKEL und sein Werk. Arch. Forstwes., **8**, 1041—1046; 1959.
170 - Allgemeine Entwicklung der Forstwirtschaftlichen Fakultät Eberswalde der Humboldt-Universität Berlin seit der Gründung der DDR. Forst u. Jagd Sonderheft „Forstliche Wissenschaft in der DDR", **9**, 20—21; 1959.
171 - 2. Forstzoologie. In: Die Forstwirtschaftliche Fakultät Eberswalde. Entwicklung und Aufgaben. Wiss. Ztschr. Humb.-Univ. Berlin. Beiheft zum Jubiläumsjahrgang (**IX**), 279—282; 1959/60.
172 - Forstschutz. 1. Lehrbrief (Forstschutz gegen tierische Schädlinge). Lehrbriefe für das Fernstudium. Herausgegeben von der Technischen Hochschule Dresden. VEB Verlag Technik Berlin. 66 pp.; 1960.
173 - Forstschutz. 2. Lehrbrief (Forstschutz gegen tierische Schädlinge). Lehrbriefe für das Fernstudium. Herausgegeben von der Technischen Hochschule Dresden. VEB Verlag Technik Berlin. 84 pp.; 1960.
174 - Eine Forschungsstätte im Naturschutzgebiet der Müritz. Aus der Arbeit der Außenstelle „Müritzhof" des Instituts für Forstzoologie Eberswalde. Natur u. Heimat, **9**, 244—246; 1960.
175 - Schützt den Wald vor Feuersgefahr. Heimatkalender für den Kreis Eberswalde, p. 156—158; 1960.
176 - Moderne Probleme der Forstzoologie. Forschen und Wirken. II. Festschrift zur 150-Jahrfeier der Humboldt-Universität Berlin 1810—1960. VEB Verlag der Wissenschaften, Berlin, p. 909—915; 1960.
177 - Das biologische Gleichgewicht im Walde. Biologie i. d. Schule, **9**, 556—563; 1960.
178 - Aufgaben der Außenstelle des Instituts für Forstzoologie der Humboldt-Universität zu Berlin, Forstwirtschaftliche Fakultät Eberswalde, im NSG „Ostufer der Müritz". Herausgeber: Müritz-Museum Waren, p. 11—15; 1960.
179 - Abnormitäten beim Rehwild im Jahre 1960. Ztschr. Jagdwiss., **7**, 32—34; 1961.
180 - Die Aussichten für einen erfolgreichen Einsatz von Flugzeugen bei der Düngung im Forst. Forst u. Jagd, **11**, 77—78; 1961.
181 - Wo blieb die COTTA'sche Gehörnsammlung? Forst u. Jagd, **11**, 172—173; 1961.
182 - Rehwild mit Haken. Forst u. Jagd, **11**, 62; 1961.
183 - Beitrag zur Libellenfauna des Naturschutzgebietes „Ostufer der Müritz". Wiss. Ztschr. Humb.-Univ. Berlin, Math.-Nat. Reihe, **X**, 125—127; 1961.
184 - Einsatzmöglichkeiten der Hubschrauber im Forstschutz. Arch. Forstwes., **10**, 487—495; 1961.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.14.5-6.759-767

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

185 - Die Tierwelt des Bezirkes Frankfurt/O. In: Natur und Naturschutz im Bezirk Frankfurt/Oder. Herausgeber: Rat des Bezirkes Frankfurt/Oder, p. 112—122; 1961.
186 - BEYER, W. & GÄBLER, H., Die Schweinepest unter dem Schwarzwild im Bezirk Frankfurt/Oder in den Jahren 1953—1956. Arch. Forstwes., **10**, 1196—1207; 1961.
187 - GÄBLER, H. & SCHUMANN, H. G., Erfolgskontrolle einer Fuchs- und Dachsbegasung im Rahmen der Tollwutbekämpfung. Arch. Forstwes., **10**, 1310—1323; 1961.
188 - Probleme der Düngung im Walde mit Hilfe von Flugzeugen. Tagungsberichte der DAL Berlin, Nr. 50, p. 161—169; 1962.
189 - Probleme der biologischen Schädlingsbekämpfung. Mitt. Naturschutz, **7**, 10—13; 1962.
190 - Beobachtungen über in Blüten von Forstgehölzen lebende Raupen und Käferlarven. Ztschr. angew. Zool., **49**, 79—85; 1962.
191 - Tollwutbekämpfung im Rahmen der Jagd. Unsere Jagd, **12**, 156—158; 1962.
192 - Prof. Dr. HEINRICH PRELL †. Zool. Anz., 26. Supplementband. Verh. dtsch. zool. Ges., vom 11.—15. Juni 1962 in Wien, p. 727—729; 1962.
193 - Verlängerung und Verkrümmung der Schneidezähne eines Hasen durch Aktinomykose im Unterkiefer. Unsere Jagd, **12**, 204—205; 1962.
194 - Beiträge zur Fauna des Naturschutzgebietes „Ostufer der Müritz" I. 1. Beitrag zur Wanzenfauna des NSG „Ostufer der Müritz". Arch. Fr. Naturgesch. Mecklenb., **8**, 49—58; 1962.
195 - Die Libellen des NSG „Ostufer der Müritz". Beitr. Erforsch. d. NSG „Ostufer der Müritz", p. 104—107; 1962.
196 - Die zoologische Forschung im NSG „Ostufer der Müritz". Beitr. Erforsch. d. NSG „Ostufer der Müritz", p. 108—110; 1962.
197 - Die Wanzen des NSG „Ostufer der Müritz". Beitr. Erforsch. d. NSG „Ostufer der Müritz", p. 111—114; 1962.
198 - Die Lurche und Kriechtiere des NSG „Ostufer der Müritz". Beitr. Erforsch. d. NSG „Ostufer der Müritz", p. 153—158; 1962.
199 - Die Säugetiere des NSG „Ostufer der Müritz". Beitr. Erforsch. d. NSG „Ostufer der Müritz", p. 241—249; 1962.
200 - Schädliche und nützliche Insekten des Waldes. 3. Auflage. Neumann-Verlag, Radebeul, 95 pp.; 1962.
201 - Allgemeiner Forstschutz. Neumann-Verlag, Radebeul, 168 pp.; 1962.
202 - Schalenmißbildungen bei Schalenwild. Unsere Jagd, **12**, 269—271; 1962.
203 - Taschenbuch „Gesamter Forstschutz". Akademie-Verlag, Berlin. 171 pp.; 1963.
204 - 1. Beitrag zur Coccinellidenfauna des Naturschutzgebietes „Ostufer der Müritz". Dtsch. ent. Ztschr., **10**, 26—27; 1963.
205 - Albinos verschiedener Vogelarten in der Zoologischen Sammlung der Forstwirtschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin in Eberswalde. Beitr. Vogelk., **9**, 97—101; 1963.
206 - Bedeutung der Brucellose beim Wild. Unsere Jagd, **13**, 174—176; 1963.
207 - Mitarbeit an: MEYERS Neues Lexikon (8 Bände). VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1961—1964.

MORGE

DOI: 10.21248/contrib.entomol.14.5-6.759-767

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Morge Günther

Artikel/Article: Entomologische Chronik (Prof. Dr. Karl E. Schedl, Prof. Dr. phil. habil. Konrad Hellmuth Gäbler). 759-767